

Altenberger BOTE



AUSGABE APRIL 2018 – 05.04.2018 · NR. 4/2018

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG



ANWANDERN AM KAMMWEG

... Altenberger Wandertag und Leistungsträgerschau

Programm auf dem Festplatz Altenberg am Bahnhof

Ab 12:00 Uhr Leistungsträgerschau

- Besonderes Biathlon-Schießen
- Präsentation der Neuauflage 14-Achttausender-Tour
- Führungen im Museum „Historische Sammlung“ Altenberg (aller 1,5 Stunden)
- Bergmanns Diplom?!
- Einheimische Liköre, Käse uvm.
- Unterhaltung mit Wolfgang Franke
- Spielmobil, Hüpfburg für unsere „Kleinen“ Wanderer

... lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie!

13:30 Uhr offizielle Eröffnung der Wandersaison

durch Bürgermeister Thomas Kirsten und

im Anschluss Platzkonzert mit den „Grenzland-Musikanten“

(Das ausführliche Programm finden Sie in der Innenseite.)



Behördliche Veröffentlichungen

Einladung zur Stadtratssitzung und zu Ortschaftsratssitzungen

- **Stadtratssitzung**
am **16. April 2018, 18.30 Uhr** im großen Ratssaal im Altenberger Rathaus
- **Stadtteil Geising**
Die nächste öffentliche / nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet **am Donnerstag, dem 12. April 2018 um 19.30 Uhr** im Rathaus Geising, Büro des Ortsvorstehers statt. Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.
Silvio Nitschke, Ortsvorsteher
- **Ortsteil Kurort Kipsdorf**
Wir laden hiermit alle Einwohner vom Kurort Kipsdorf zu unserer Ortschaftsratssitzung **am Dienstag, dem 24. April 2018 um 19:00 Uhr** in das Sitzungszimmer im Bahnhof / Bürgerhaus Kipsdorf ein.
G. Gericke / Ortsvorsteher
- **Stadtteil Lauenstein**
Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am **Mittwoch, 25. April 2018 um 19.30 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus, Lauenstein statt. Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.
Kay Hardelt
Stellvertretender Ortsvorsteher
- **Ortsteil Schellerhau**
Wir laden hiermit alle Einwohner von Schellerhau zu unserer Ortschaftsratssitzung **am Dienstag, den 08. Mai 2018 um 19.30 Uhr** in das Vereinszimmer Gasthaus
Ingo Rümmler, Ortsvorsteher

Über die Tagesordnungen können Sie sich an den Aushängen informieren.

Bekanntmachung nach § 2 Abs. 1 BauGB über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Kipsdorf, Altenberger Straße“ im OT Kipsdorf

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner Sitzung am 19.03.2018 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Kipsdorf, Altenberger Straße“ im OT Kipsdorf beschlossen.

Der Bebauungsplan wird nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Da keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, wird der Bebauungsplan ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Die Öffentlichkeit kann sich über die Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2 in Altenberg im Zimmer 85 unterrichten. Im Rahmen des Auslegungsverfahrens, welches noch bekanntgegeben wird, wird den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Altenberg, den 20.03.2018

Kirsten
Bürgermeister

Übersichtsplan B-Plan „Kipsdorf, Altenberger Straße“



Bekanntmachungen des Ortschaftsrates Zinnwald-Georgenfeld:

FRÜHJARSPUTZAKTION 2018 im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

Der Ortschaftsrat möchte Sie herzlich bitten, uns auch in diesem Jahr wieder bei unserer Frühjahrsputzaktion 2018 tatkräftig zu unterstützen. Wir treffen uns **am Sonntag, 21. April 2018 um 9.30 Uhr am Vereinshaus in Zinnwald**, Teplitzer Straße 12 und sammeln Unrat und Müll zur Verschönerung unseres Ortes. Über viele fleißige Hände freuen wir uns. Bitte Handschuhe und benötigtes Arbeitsgerät mitbringen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe.

Hans-André Tooren, Ortsvorsteher

Der nächste

Altenberger Bote

erscheint voraussichtlich

am 3. Mai 2018

Redaktionsschluss ist

am 16. April 2018.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 035056 333-0

Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten, **Redaktion:** Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Telefon: 035056 23993, Fax: 035056 23994, E-Mail: altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Fotos: Ortschronist Uwe Petzold, Tourist-Info-Büro und Privatfotos zu Artikeln

Gesamtherstellung (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck):

Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: info@riedel-verlag.de, **verantwortlich:** Reinhard Riedel. Es gilt die Preisliste 2016.

Erscheinungsweise: Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Behördliche Veröffentlichungen

**AUSSCHREIBUNG der STADT ALTENBERG einer IMMOBILIE
im Ortsteil Fürstenwalde**

Die Stadt Altenberg schreibt das bebaute Grundstück „Oberer Schulweg 56“ (Flurstücke 57/1, 58/1, 63/5, 1100/4, 1101/5 der Gemarkung Fürstenwalde) im Ortsteil Fürstenwalde meistbietend, jedoch für den Mindestkaufpreis in Höhe des Bodenrichtwertes aus.

Gesamtfläche des Grundstücks:

339 m²

Wohngebäude:

ca. 200 m²

(Voll-)Geschosse:

2

Bodenrichtwert:

4.800,00 €

Das zu veräußernde Grundstück ist mit einem 2-geschossigen, teilweise unterkellerten Wohnhaus bebaut. Das Gebäude ist derzeit nicht bewohnt.

Detaillierte Angaben zum Grundstück können Sie im Bereich Liegenschaften erfahren. Ihre aussagekräftigen Unterlagen, mit der Angabe Ihres Preisangebotes, sollten Bestandteil Ihrer Bewerbung sein. Hinsichtlich Rückfragen zum Verkauf steht Ihnen das Liegenschaftsamt unter der Durchwahl 035056 333-59 zur Verfügung. Besichtigungstermine können vereinbart werden.

Die Abgabe der Angebote ist, mit den Mindestangaben:

Name und Anschrift des Bieters,

Preisangebot für das Grundstück und voraussichtliche Nutzung des Grundstücks,

bis zum 31.05.2018 an die

Stadtverwaltung
Altenberg
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg

zu richten.

**Die Stadtverwaltung sucht
fleißige Helfer für die
Verschönerung des Ortsbildes**

Von April – September 2018 sucht die Stadt Altenberg fleißige Helfer, die auf der Basis des Dazuverdienstes in der Grünpflege und bei der Verschönerung des Gemeindegebietes mithelfen möchten.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bis zum 13. April 2018 in der

Stadtverwaltung Altenberg
Hauptamt, Frau Weise
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg
oder per E-Mail
h.weise@altenberg.de

Der Friedensrichter informiert

Am **Dienstag, den 24. April 2018** muss die **Sprechzeit** der Schiedsstelle Altenberg **leider ausfallen**.

Ich bitte um Verständnis!

Egon Walther
Friedensrichter

**ALTMETALLSAMMLUNG
in Zinnwald-Georgenfeld
zur Finanzierung
unserer Pyramide**

Am Freitag, 20. April 2018 wird am Sportplatz im Willi-Ernst-Weg ein Container zur Sammlung von Altmetall aufgestellt.

Bitte ausschließlich Altmetall einwerfen - kein Abfall, Elektro-Altgeräte oder Sperrmüll.

Benötigen Sie Hilfe beim Transport, bitte melden Sie sich bei Herrn Axel Gödiker unter 0160/94.58.88.79.

Die Einnahmen dienen der Finanzierung unserer neuen Pyramide. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Hans-André Tooren
Ortsvorsteher

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung über Befischungen und Probenahmen wirbelloser Makroinvertebraten im Rahmen des EU geförderten Forschungsvorhabens „MoBI-aqua“ zu Forschungszwecken –

Betretung von gewässernahen Grundstücken gemäß § 107 (1) SächsWG und kurzzeitige Entnahme von Fischen gemäß § 107 (3) SächsWG

Das Institut für Hydrobiologie der Technischen Universität Dresden führt zusammen mit der Fakultät für Fischerei und Gewässerschutz der Südböhmischen Universität in Budweis ein Forschungsvorhaben durch, das von der EU (EFRE) gefördert wird. Durch MitarbeiterInnen des Instituts für Hydrobiologie werden Befischungen mit Hilfe von Elektrofängergeräten und Probenahmen von wirbellosten Makroinvertebraten in der Müglitz durchgeführt, die fischereibehördliche Erlaubnis dazu liegt vor. Die Fische werden nach der Entnahme bestimmt und vermessen und danach wieder in das Gewässer zurückgesetzt. Für die Befischungen und Probenahmen müssen im Zeitraum von April 2018 bis August 2020 Grundstücke an den genannten Gewässern im Sinne des § 37 (2) SächsNatSchG und § 107 SächsWG betreten werden. Im Rahmen dieser Begehungen können auch auf Einzelflächen bezogene Daten erhoben werden. Hierfür bitten wir die betroffenen Eigentümer und Flächennutzer der Grundstücke um Verständnis und Entgegenkommen.

Standesamtliche Nachrichten

Gestorben sind

Schilke, Alfred, am 13. Februar 2018	ST Bärenstein
Lang, Peter, am 15. Februar 2018	ST Geising
Seifert, Heiko, am 21. Februar 2018	OT Fürstenau
Weinhold, Helmut, am 26. Februar 2018	ST Bärenstein
Seifert, Werner, am 27. Februar 2018	OT Rehefeld-Zaunhaus
Tomisch, Elly, am 28. Februar 2018	ST Bärenstein
Kecke, Christa, am 01. März 2018	Kurort Stadt Altenberg
Steinfeldt, Kurt, am 06. März 2018	ST Bärenstein
Perner, Herbert, am 06. März 2018	OT Zinnwald-Georgenfeld
Wojtek, Werner, am 08. März 2018	ST Bärenstein
Hänel, Inge, am 11. März 2018	OT Schellerhau
Börnert, Siegfried, am 14. März 2018	OT Falkenhain

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

am 18. April	zum 78. Geburtstag	Herr Petzold, Peter
am 18. April	zum 76. Geburtstag	Frau Ebel, Brigitte
am 19. April	zum 83. Geburtstag	Frau Gutte, Elfriede
am 19. April	zum 75. Geburtstag	Frau Liebscher, Christine
am 21. April	zum 97. Geburtstag	Frau Wrzalka, Luzie
am 22. April	zum 86. Geburtstag	Frau Schröfel, Helene
am 23. April	zum 85. Geburtstag	Herr Süß, Dieter
am 23. April	zum 72. Geburtstag	Herr Flöer, Elmar
am 24. April	zum 81. Geburtstag	Frau Eichler, Christine
am 25. April	zum 91. Geburtstag	Frau Kühnel, Ingeborg
am 25. April	zum 79. Geburtstag	Herr Rippl, Harald
am 28. April	zum 70. Geburtstag	Herr Müller, Volkmar
am 30. April	zum 79. Geburtstag	Herr Kopittke, Heinz
am 02. Mai	zum 85. Geburtstag	Herr Bellmann, Joachim
am 02. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Ehrhardt, Waltraut
am 04. Mai	zum 83. Geburtstag	Frau Wessler, Helga
am 05. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Helm, Konrad
am 05. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Langbein, Christine
am 06. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Rippl, Rita
am 07. Mai	zum 92. Geburtstag	Frau Bruhn, Gerda
am 08. Mai	zum 77. Geburtstag	Herr Eichler, Jürgen
am 08. Mai	zum 77. Geburtstag	Herr Schmidt, Wolfgang
am 12. Mai	zum 83. Geburtstag	Frau Mühle, Katharina
am 14. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Eisold, Evelin
am 15. Mai	zum 72. Geburtstag	Frau Werner, Margitta
am 15. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Schirmer, Rosemarie

Ortsteil Kurort Bärenfels

am 25. April	zum 70. Geburtstag	Frau Zeibig, Gisela
am 27. April	zum 96. Geburtstag	Frau Schuppan, Theodora
am 29. April	zum 78. Geburtstag	Herr Böhm, Günter
am 01. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Schumann, Berndt
am 04. Mai	zum 83. Geburtstag	Frau Böhm, Brigitte
am 05. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Zimmermann, Werner
am 05. Mai	zum 79. Geburtstag	Frau Brolli, Lilli

Ortsteil Falkenhain

am 22. April	zum 85. Geburtstag	Herr Kubatzsch, Ehrenfried
am 25. April	zum 76. Geburtstag	Frau Geißler, Hannelore
am 05. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Krumpolt, Waltraut
am 13. Mai	zum 87. Geburtstag	Herr Günthermann, Heinz

Ortsteil Fürstenau

am 21. April	zum 78. Geburtstag	Herr Reimers, Hans
am 06. Mai	zum 88. Geburtstag	Frau Günther, Ingeborg

Ortsteil Fürstenwalde

am 19. April	zum 76. Geburtstag	Frau Beckert, Anita
am 04. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Walther, Ilona
am 06. Mai	zum 79. Geburtstag	Frau Walther, Ingrid
am 10. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Göpfert, Wolfgang

■ Ortsteil Kipsdorf

am 20. April	zum 83. Geburtstag	Frau Walter, Gudrun
am 24. April	zum 78. Geburtstag	Frau Kraft, Erna
am 27. April	zum 73. Geburtstag	Frau Börnicke, Rosemarie
am 29. April	zum 85. Geburtstag	Frau Dietze, Adelheid
am 01. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Leopold, Eveline
am 06. Mai	zum 79. Geburtstag	Frau Mißbach, Irma
am 08. Mai	zum 89. Geburtstag	Herr Siegemund, Erich
am 09. Mai	zum 79. Geburtstag	Frau Giernoth, Gisela
am 10. Mai	zum 84. Geburtstag	Frau Gerhardt, Eva
am 11. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Barth, Hartmut

■ Ortsteil Liebenau

am 26. April	zum 78. Geburtstag	Frau Kühnel, Annelies
am 04. Mai	zum 87. Geburtstag	Frau Venske, Susanne

■ Ortsteil Löwenhain

am 20. April	zum 78. Geburtstag	Herr Loßnitzer, Günter
am 25. April	zum 87. Geburtstag	Frau Friebe, Gerda
am 01. Mai	zum 88. Geburtstag	Frau Bretschneider, Käthe
am 03. Mai	zum 84. Geburtstag	Frau Schöne, Helga
am 10. Mai	zum 77. Geburtstag	Herr Kießlich, Klaus

■ Ortsteil Müglitz

am 05. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Potscher, Heinz
------------	--------------------	----------------------

■ Ortsteil Neu-Rehefeld

am 13. Mai	zum 79. Geburtstag	Frau Kempa, Edith
------------	--------------------	-------------------

■ Ortsteil Oberbärenburg

am 19. April	zum 86. Geburtstag	Frau Rudolf, Jutta
am 01. Mai	zum 74. Geburtstag	Frau Kühnel, Ilona
am 12. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Greif, Annelie

■ Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus

am 23. April	zum 71. Geburtstag	Herr Liebscher, Wolfgang
--------------	--------------------	--------------------------

■ Ortsteil Schellerhau

am 18. April	zum 84. Geburtstag	Frau Schwipps, Annemarie
am 23. April	zum 78. Geburtstag	Herr Brolli, Ugo
am 25. April	zum 78. Geburtstag	Herr Ulbrich, Günter
am 25. April	zum 73. Geburtstag	Frau Nowraty, Sabine
am 05. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Rotter, Anita
am 13. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Riemer, Brunhilt
am 13. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Scheinert, Karin

■ Ortsteil Waldidylle

am 03. Mai	zum 88. Geburtstag	Frau Schütze, Ruth
------------	--------------------	--------------------

■ Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

am 17. April	zum 70. Geburtstag	Frau Pohl, Anita
am 17. April	zum 79. Geburtstag	Herr Taube, Herbert
am 24. April	zum 78. Geburtstag	Herr Schäfer, Rolf
am 06. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Burock, Werner
am 07. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Socha, Peter
am 15. Mai	zum 74. Geburtstag	Frau Rudolf, Brigitte

■ Stadtteil Bärenstein

am 17. April	zum 71. Geburtstag	Frau Fraulob, Anny
am 19. April	zum 73. Geburtstag	Frau Smitkiewicz, Gisela
am 19. April	zum 70. Geburtstag	Frau Mende, Monika
am 29. April	zum 76. Geburtstag	Frau Ritschel, Ilse
am 01. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Kühn, Hannelore
am 05. Mai	zum 89. Geburtstag	Frau Stephan, Ilse
am 06. Mai	zum 86. Geburtstag	Frau Lehmann, Lieselotte
am 06. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Gebel, Peter
am 06. Mai	zum 83. Geburtstag	Herr Richter, Helmut
am 08. Mai	zum 79. Geburtstag	Frau Gutte, Christa
am 15. Mai	zum 87. Geburtstag	Frau Hinkel, Edith
am 15. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Löhnert, Christine

■ Seniorenheim

am 16. April	zum 88. Geburtstag	Frau Glaser, Margarete
am 19. April	zum 88. Geburtstag	Frau Börnert, Brunhilde
am 22. April	zum 77. Geburtstag	Herr Kühnel, Wilfried
am 26. April	zum 92. Geburtstag	Frau Kirsten, Ilse
am 29. April	zum 77. Geburtstag	Herr Lehmann, Jürgen

■ Stadtteil Geising

am 16. April	zum 83. Geburtstag	Frau Grundig, Hannelore
am 17. April	zum 77. Geburtstag	Frau Rudolph, Bärbel
am 19. April	zum 78. Geburtstag	Frau Tiebel, Ingeborg
am 23. April	zum 87. Geburtstag	Frau Franke, Margot
am 25. April	zum 89. Geburtstag	Frau Mautsch, Hildegard
am 28. April	zum 71. Geburtstag	Frau Rohne, Karin Ingeborg
am 01. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Eichler, Ingrid
am 01. Mai	zum 82. Geburtstag	Frau Scholz, Christiana
am 01. Mai	zum 83. Geburtstag	Herr Stemme, Werner
am 02. Mai	zum 80. Geburtstag	Frau Koch, Jutta
am 03. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Kosak, Sigrun
am 05. Mai	zum 70. Geburtstag	Herr Haase, Wolfgang
am 06. Mai	zum 83. Geburtstag	Frau Junghans, Renate
am 08. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Schunke, Brigitte
am 10. Mai	zum 88. Geburtstag	Herr Mautsch, Josef Johann
am 13. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Dr. Hänsel, Annelies
am 15. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Zschipke, Ursula

■ Stadtteil Lauenstein

am 21. April	zum 83. Geburtstag	Frau Nickel, Marianne
am 27. April	zum 84. Geburtstag	Frau Keller, Waltraud
am 01. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Jungnickel, Christine
am 06. Mai	zum 71. Geburtstag	Herr Mende, Wolfgang
am 07. Mai	zum 76. Geburtstag	Frau Schöne, Ursula
am 12. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Dr. Engelmann, Wolfgang
am 15. Mai	zum 80. Geburtstag	Frau Gäbler, Helga

Informationen

Die Stadt- und Schulbücherei informiert

■ Veranstaltungen:

Am **10.04.2018**, 16.00 Uhr trifft sich die Kleinkindgruppe in unserer Bibliothek zum gemeinsamen Entdecken

■ Neuerwerbungen:

Belletristik:

- Ohlandt, Eisige Flut
- Simon, Die Oleanderfrauen
- Ward, Black Dagger Bd. 27 und 28

Kinder- und Jugendbuch:

- Stark, König Elch
- Thilo, Die geheimnisvolle Höhle
- Till, Luzifer Junior – Zu gut für die Hölle

Sachbücher:

- Dekoideen für draußen
- Faszinierendes 3-D Zeichnen

DVD:

- King, Es
- Disney, Cars 3 Evolution

Hörbücher:

- Weiler, Eingeschlossene Gesellschaft
- Engelmann, Wildrosensommer
- Preußler, Die kleine Hexe

Spiele:

- Wörter-Wettlauf

■ Neuerwerbungen in der Zweigstelle Lauenstein:

Belletristik:

- Robb, In Liebe und Tod
- Howard, Lauf des Lebens

Kinder- und Jugendbuch:

- Chapman, Sternenschweif Bd. 10
- Pichon, Tom Gates Bd. 5

DVD:

- Der kleine rote Traktor
- Frau Müller muss weg

K. Scheiter,

Leiterin der Bücherei

Vorschau



Entstehung des Ortes Schellerhau

Von jedem Ort gibt es Sagen über dessen Entstehung. So auch von Schellerhau.

Doch heute möchte ich Ihnen gerne die wahre Geschichte erzählen.

Magnus von Bernstein scheint die wichtigste Person zu sein, denn er veranlasste 1543 am Tage Walpurgis, das ist der 1. Mai, die Ortsgründung. Der weitere Ortsausbau dürfte nach dem Verkauf der gesamten Herrschaft an seinen Vetter und dessen Bruder Hans von Bernstein, dem Gründer von Bärenfels, erfolgt sein.

Nachdem Altenberg schon im Jahre 1451 das Stadtrecht erworben hatte, suchte man später auch in der Umgebung von Altenberg nach abbauwürdigen Erzen. Als man in der Nähe der "Böhmischen Straße" fündig wurde, verhandelte Hans Schelle mit dem Grundherrschaft Magnus von Bärenstein über die Anlage eines neuen Dorfes und erhielt die Erlaubnis. Dieser Hans Schelle schickte zunächst 4 Bergleute in das Gebiet, um Grubenholz zu schlagen sowie Kohle für das Altenberger Bergwerk beräumen zu lassen. Innerhalb der nächsten 17 Jahre stieg die Einwohnerzahl schon auf 37 an.

Hans Schelle benötigte als Bergwerksunternehmer für seine Zechen Arbeitskräfte. Um Schwierigkeiten in der Versorgung mit Lebensmitteln entgegen zu wirken, wies man den anzusiedelnden Bergleuten selbst einen Landsitz zu, der ihrer Eigenversorgung dienen sollte.

Der sich von selbst für die junge Siedlung ergebende Name Neudorf oder Nauendorf wurde allmählich durch den Namen Schellerhau, im Sinne von Schelles Gehau verdrängt.

Man hatte einen Raum von 21 Hufen, reichlich 5 km Länge und 1,5 bis 2,2 km Breite als Gesamtflur ausgemessen und ihn nach Art des Hufensystems vom Anfang bis zum Ende in gleichlaufende Streifen geteilt. Die Grundstücksstreifen wurden quer durch die gesamte Flur, von Wald zu Wald, gezogen. Die Gehöfte wurden in einer Reihe angelegt. Schellerhau ist von der Schinderbrücke bis zur Kirche ein einreihiges Waldhufendorf.

In den letzten Jahrhunderten haben die Schellerhauer einigen schweren Zeiten getrotzt. Jetzt ist es ein attraktiver Ort mit sehr guter Infrastruktur und viel Leidenschaft bei der Planung des Festes. Deshalb möchte ich Ihnen auch wieder kurz ein Highlight vorstellen. Da Udo Lindenberg leider keine Zeit hatte, haben die Organisatoren

eins der erfolgreichsten Double engagiert. Feiern Sie mit dem Panikpräsidenten aus dem Erzgebirge und erleben Sie eine grandiose Show. Die coole Performance und der unverwechselbare Gesang – stets geölt durch den obligatorischen „Schluck Eierlikör“ – wird auch Sie glauben lassen, dass der „Meister“ selbst auf der Bühne steht. Also springen Sie auf den Sonderzug auf und feiern Sie mit am 15.06.2018 ab 21:30 Uhr in Schellerhau auf dem Festplatz.



URLAUBSREGION Altenberg erleben

Maibaumstellen der Feuerwehr Altenberg

Auf dem Bahnhofsvorplatz

Montag
30.04.2018
ab 17:00 Uhr

Traditionelles Maibaumstellen gegen 18:00 Uhr

Unterhaltung mit der Bergdiskothek „BEAT-production“

Für das leibliche Wohl sorgen die Kameradinnen & Kameraden der Feuerwehr Altenberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freiberger Altenberg

www.altenberg.de

Vorschau

Maibaumstellen in Zinnwald-Georgenfeld

Am **Montag, den 30.4.2018 um 18:00 Uhr** findet im Zinnwalder Vereinspark (hinter der Feuerwehr) wieder unser Traditionelles Maibaumstellen statt.

Natürlich gibt es dabei neben dem Aufstellen des von den Kindern geschmückten Maibaums auch wieder das große gemütliche Lagerfeuer, Knüppelkuchen, ein Quiz, großes Speisen- und Getränkeangebot und Unterhaltung für Groß und Klein mit DJ Schnick Krause.

Alle Einwohner und Gäste sind dazu herzlich eingeladen.



MAI-BAUMSETZEN

Montag, den 30.4.18

Die Privilegierte Schützengesellschaft lädt Sie ganz herzlich in den Sportgarten Geising ein.

- Leckeres vom Holzkohlegrill
- für ihren Durst ist vorgesorgt
- viel Spaß beim Tanz in den Mai
- und Gemütlichkeit am traditionellen Lagerfeuer



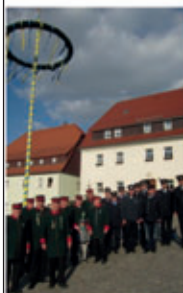
*Freiwillige Feuerwehr
Lauenstein*

Herzliche Einladung!

Am Montag, dem 30.04.2018 wird der Maibaum in Lauenstein aufgestellt.

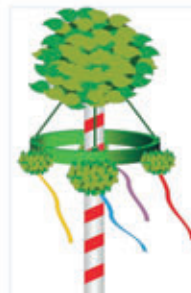
**18 Uhr Treff auf dem Lauensteiner Markt.
Einmarsch mit dem Schützenverein und
das Stellen des Maibaums.**

*Anschließend gemütliches Beisammensein
am Feuerwehrgerätehaus.*



**Für Speis und Trank
wird bestens gesorgt!**

Ihre FFW Lauenstein



Einladung

Am **13.04.2018** findet um **19:30 Uhr** in der **Feuerwehr Fürstenwalde** die Mitgliederversammlung der **Waldgemeinschaft Fürstenwalde w.V.** statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten Einladung/Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht 2017
4. Kassenbericht 2017
5. Arbeitsablauf -Wirtschaftsplan
6. Informationen und Anfragen

Wir laden alle Mitglieder mit Ihrem Ehepartner dazu herzlich ein.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass laut Satzung § 16 Abs. 2, wenn die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig ist, die Versammlung geschlossen und mit gleicher Tagesordnung nach 1 Stunde neu einberufen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Kühnel Karlheinz
Vorstand der Waldgemeinschaft w.V.

Vorschau

Altenberger Wandertag am 1. Mai 2018 – mit Leistungsträgerschau und vielen weiteren Überraschungen

Schon seit mehreren Jahren wird in Altenberg am 1. Mai der offizielle Startschuss für die Eröffnung der Wandersaison gefeiert. Mal etwas größer, mal etwas kleiner.

Es werden jedoch immer auch Besonderheiten oder Neuerungen präsentiert. So wurde an diesem Tag unter anderem das Altenberger Maskottchen zum ersten Mal präsentiert oder der allererste Hotspot der Urlaubsregion am Altenberger Bahnhof in Betrieb genommen. Mittlerweile gibt es davon an touristisch relevanten Plätzen und Orten in unserer Urlaubsregion schon mehrere.

Auch für den 1. Mai 2018 laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es gibt allerhand Veränderungen und neue Angebote.

So werden sich zum Altenberger Wandertag erstmalig viele touristische Leistungsträger präsentieren und ihre Angebote vorstellen. Dabei wird es ein ganz besonderes Biathlon-schießen geben, einheimische Kräuterliköre werden ebenso angeboten wie Führungen (aller 1,5 Stunden) in den „Historischen Sammlungen“ Altenberg.

Aber der Altenberger Wandertag würde seinem Namen nicht gerecht werden, wenn an diesem Tag nicht auch gewandert werden kann. So gibt es, wie in den vergangenen Jahren, wieder die Sternwande-



rungen aus den Ortsteilen zum Altenberger Festplatz und auch die jeweils erste Pingewanderung und Kräutertiführung der neuen Saison gehören zum festen Bestandteil des Wandertages. Neu in diesem Jahr sind unter anderem die Speedwanderung mit Wanderleiter Jens Oertel - hier kann jeder Teilnehmer seine Fitness testen - und eine große geführte Rundwanderung von Altenberg zur Bobbahn und wieder zurück zum Festplatz (Anmeldung erforderlich, Telefon 035056 23993).

Damit jedoch noch nicht genug: es werden auch noch weitere neue Angebote vorgestellt. Dabei geht es um ein Bergmanns-Diplom und die Königs-Wandertour im Osterzgebirge, die 14-Achtausender-Tour.

Selbstverständlich kommt auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Die Kinder können sich auf der Hüpfburg und am Spielmobil betätigen oder auf Schatzsuche bei der Kinderwanderung gehen. Außer Wolfgang Franke werden die Grenzlandmusikanten für die musikalische Umrahmung sorgen und das Team der Altenberger Futterkrippe wird in ganz alt bewährter Art und Weise alle Gäste und Wanderer bestens mit Speis und Trank versorgen.



Anzeigen



ALTENBERGER WANDERTAG

... Anwandern und Leistungsträgerschau

Programm auf dem Festplatz Altenberg am Bahnhof

Ab 12:00 Uhr Leistungsträgerschau

- Besonderes Biathlon-Schießen
- Präsentation der Neuauflage 14-Achttausender-Tour
- Führungen im Museum „Historische Sammlung“ Altenberg (aller 1,5 Stunde)
- Bergmanns Diplom ?!
- Einheimische Liköre, Käse uvm.
- Unterhaltung mit Wolfgang Franke
- Spielmobil, Hüpfburg für unsere „Kleinen“ Wanderer

... lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie!

13:30 Uhr offizielle Eröffnung der Wandersaison

und Begrüßung der Wandergruppen durch Bürgermeister Thomas Kirsten
im Anschluss Platzkonzert mit den „Grenzland-Musikanten“

Sternwanderungen zum Festplatz:

... von Zinnwald-Georgenfeld hier trainieren „Olympiasieger“,
Treff: 10:00 Uhr am Eingang Hotel Lugsteinhof

... von Geising über den KAMMweg mit Einkehr auf dem
Geisingberg, Treff: 10:30 Uhr Wandertafel am Bahnhof Geising

... von Hirschsprung über den Riesengrund,
Treff: 10:30 Uhr am Hotel Ladenmühle

... von Schellerhau im Sinne der 14-Achttausender,
Treff: 10:30 Uhr am Wandertreff Schellerhau

Große geführte Rundwanderung:

... von Altenberger Bahnhof für Jung u. Alt zur Rennschlitten-
und Bobbahn (Führung möglich) und zurück nach Altenberg.
Treff: 9:00 Uhr, Starterucksack - nur bei Anmeldung - für
10,- € (Wanderkarte und Lunchpaket) im Tourist-Info-Büro

Thementouren ab Tourist-Info-Büro:

10:00 Uhr - Speed-Wanderung

„Testen Sie Ihre Fitness“

in ca. 3 Stunden - 15 Km,

.... über den Geising- und Kahleberg

10:30 Uhr - 1. Kräuterführung der Saison

Preis: 3,00 Euro p. P., mit GK: 1,50 Euro

Kinder: 1,50 Euro, mit GK: kostenfrei

14:00 Uhr - Schatzsuche

Kinderwanderung

vorbei am Rodelhang zum „Bunten Häusel“

für Kinder ab 4 Jahre; Dauer: 1-1,5 Std.

14:30 Uhr - 1. Pingenführung der Saison

Preis: 5,00 Euro p. P., mit GK: 4,50 Euro;

Kinder: 2,50 Euro p. P., mit GK: 2,00 Euro

**1. Mai
2018**

www.altenberg.de

Vorschau

■ Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

01778 Altenberg / ST Lauenstein

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr
Montag geschlossen

Sie wünschen weitere Informationen?
Dann erreichen Sie uns unter 035054 25402
oder per Mail: info@schloss-lauenstein.de



■ Veranstaltungen & Ausstellungen

• Öffentliche Führung

06.04.2018 | 10:00 Uhr | Eintritt: 4,00 €

Wir führen Sie durch unsere Dauerausstellung und die wunderschönen Räume des Schlosses.

Wir laden Sie an jedem 1. Freitag im Monat zu einer öffentlichen Führung herzlich ein!

• VVO Entdeckertag

06.04.2018 | 10.00 - 16.30 Uhr | Ferienaktion

Aktionstag: mit tagesgültiger VVO-Familientageskarte zahlen 2 Erwachsene den erm. Preis / 4 Schüler bis zum 15. Geburtstag kostenfrei

Anreise mit Zug RB72 bis Haltestelle Lauenstein Bf.

• VORTRAG BEI KAFFE UND KUCHEN

Von Ahnentafel bis Zinngeschirr – Treffpunkt Senioren im Museum

19.04.2018 | 14.30 Uhr | Eintritt: 2 EUR | Vortrag

Thema: Frühe Werke von Heribert Fischer-Geising aus der Sammlung der Heribert Fischer-Geising Stiftung

Im gemütlichen Museumsladen (Erdgeschoss, keine Treppen!) erwartet Sie ein halbstündiger Vortrag über besondere Objekte aus der Sammlung des Museums. Anschließend können bei einer Tasse Kaffee eigene Erfahrungen zum Thema ausgetauscht werden. Wir laden Sie an jedem 3. Donnerstag zu unserem Seniorencafé herzlich ein!

• PUPPENTHEATER IM SCHLOSS LAUENSTEIN

Der Gestiefelte Kater

21.04.2018 | 19.30 Uhr | Eintritt: 8,00 EUR | Theater & Vortrag

1. Puppenbühne Jens Hellwig, Radebeul, spielt großes Papiertheater

2. Vortrag: Lars Rebehn, Kurator Puppentheatersammlung Dresden, Thema: „Puppentheater im Erzgebirge“

Dauer Programm insgesamt: ca. 90 min zzgl. Pause

Einladung für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren

Die Bärensteiner Senioren treffen sich **am Mittwoch, den 18.04.2018, um 14.30 Uhr** im Gemeinschaftsraum des Seniorenpflegeheimes Bärenstein, zum geselligen Beisammensein.

Zu Gast ist Frau Romy Laschinsky, Pflegeberaterin der IKK classic, die zu Leistungen der Pflegeversicherung informieren und auch gern Fragen dazu beantworten wird.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann den Kleinbus nutzen. Dieser fährt um 13.55 Uhr am Wendepunkt im Oberdorf los und weiter über den Markt. Der Bus hält nach Bedarf, bitte einfach an die Straße stellen.

Christa Gutte, Seniorenbeauftragte

10

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bärenstein

Am **Freitag, dem 04.05.2018**, findet um **18.00 Uhr** in den Räumen der **Freiwilligen Feuerwehr Bärenstein** die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Begrüßung

Bericht des Vorstandes

Kassenbericht

Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers

Wildschadensbericht 2017

Bericht der Pächter

Sonstiges

Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein geplant.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Hinweis: Mitglied einer Jagdgenossenschaft ist jeder Grundstückseigentümer ab einer Mindestgröße von 1 Ha im Ortsteil Bärenstein. Sollten Eigentümerwechsel erfolgt sein, wird gebeten, aktualisierte Grundbuchauszüge mit Angabe der Flurstücksnummer dem Vorstand zu übergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert:

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 10. April 2018: Stammtisch, Beginn: 18:00 Uhr

Thema des Abends: „Die Lagerstätte Bärenhecke – Vom Silbererz zum Uranerzbergbau“

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Schilka / Altenberg

Dienstag, 8. Mai 2018: Stammtisch, Beginn: 18:00 Uhr

Thema des Vortrages: „Aktuelle Entwicklungen im Gewinnungs- und Nachsorgebergbau“

Vortrag von Prof. Dr. Mischo /TU Bergakademie Freiberg – Institut für Bergbau und Spezialtiefbau

Die Vereinsabende („Stammtisch“) finden im Europark Altenberg/ ehemaliger Zentralschacht in der „Knappenstube“ im 2.OG statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Berghauptquartal

Sonnabend, 5. Mai 2018:

Jahreshauptversammlung des Knappenvereins

Ort: Europark Altenberg / Bildersaal

Beginn: 15:30 Uhr

Die Einladung mit der Zusendung der Tagesordnung erfolgt an alle Vereinsmitglieder per Post.

Anzugsordnung: Bergkittel, Habit, Ehrenkleid oder dem Anlass entsprechende Kleidung.

Den Jahresplan mit den Veranstaltungen 2018, weitere Informationen und detaillierte Abfahrtszeiten zu den Bergparaden finden Sie auch unter: www.knappenverein-altenberg.de

- Änderungen vorbehalten -

Rückblick



Am 6. Februar fand im Eiscafé Sartor die jährliche Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kurort Bärenfels statt. Als Gäste begrüßten wir Bürgermeister Thomas Kirsten, Ortsvorsteher Uli Bock, den stellvertretenden Gemeindevorsteher Jens Herrmann und als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Rumen Münch. Anhand des Rechenschaftsberichtes von Wehrleiter Wieland Sartor konnten alle Anwesenden das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen und die vielfältigen Aufgaben der Kameradinnen und Kameraden kamen zum Ausdruck. Angefangen von diversen Einsätzen, über viele Stunden Ausbildung, welche auch gemeinsam mit der FFW Kipsdorf und der FFW Schellerhau durchgeführt wurden, bis zur Organisation von zahlreichen Veranstaltungen, wurde das große Engagement aller Beteiligten sichtbar. Der Dank ging dabei auch an die Familien, welche nicht nur regelmäßig auf die Kameradinnen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kurort Bärenfels

und Kameraden verzichten, sondern selbst unverzichtbare Helfer sind. Die Dankesworte der Gäste hoben dies ebenfalls hervor. Im weiteren Verlauf wurden Sascha Schlauderer zum Oberfeuerwehrmann und Heiko Zimmermann zum Löschmeister befördert. Die Kameradinnen Kristina Ramm, Monika Morgenstern und Ina Bock wurden für 10 Dienstjahre geehrt.

Im vergangenen Jahr führten 18 Aktive insgesamt 615 Ausbildungsstunden durch, wir wurden zu 12 Einsätzen gerufen und veranstalteten nicht nur Schneefräsen-Challenge, Maibaumsetzen, Sonnenwendfeier und Weihnachtsbaumstellen, ein Konzert mit Dirk Michaelis auf der Waldbühne gehörte ebenfalls dazu. Mit dem Ausräumen und Entsorgen begann im Oktober auch die mit Vorfreude erwartete Sanierung unseres Gerätehauses, welche im Juli 2018 abgeschlossen sein soll. Mit einem Anbau für Umkleiden und Sanitärtrakt sowie der Sanierung des Bestandsgebäudes mit Einrichtung eines Schulungsraumes werden ideale Bedingungen ge-

schaffen. Der geplante Fertigstellungstermin ist der Beginn der heißen Phase für das Jubiläum „125 Jahre Feuerwehr Bärenfels“ vom 17. bis 19. August. Mit einer Festveranstaltung am Freitag, dem Orientierungslauf der Feuerwehren des Landkreises am Samstag und einem Familiensonntag haben wir in diesem Jahr viel vor und freuen uns auf zahlreiche Gäste. Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Kurort Bärenfels werden im Jahr 2018 also nicht nur im Ernstfall sofort zur Stelle sein, sondern auch für die schönen Dinge des Lebens ihre Freizeit opfern.

Mit einem Blumenstrauß wurde zum Abschluss die Arbeit des Wehrleiters noch einmal gewürdigt und in geselliger Diskussionsrunde ging der Abend zu Ende.



Am 23.01.2018 fand die Jahreshauptversammlung der FFW Bärenstein im Gerätehaus statt. Als Gäste vertreten waren Herr Fischer als Bereichsleiter Feuerwehr, Herr Seifert vom Ortschaftsrat sowie Herr Herrmann von der Gemeindevorstandung. Durch den Abend führte der ehemalige Wehrleiter Herr Schmiedel. Im ersten Punkt des Abends berichtete Wehrleiter Herr Liebeheim von der Einsatzstatistik des vergangenen Jahres. Alarmiert wurde die Wehr über Melder und Sirene zu insgesamt 16 Einsätzen und leistete dabei 103 freiwillige Stunden. Drei gemeldete Brände, darunter ein Küchenbrand, ein PKW-Brand und ein Feldbrand konnten mit Hilfe des TLF (Tanklöschfahrzeug) schnell gemeistert werden. Eine weitere Alarmierung zur Brandmeldeanlage, stellte sich als Fehlalarm dar. Zur technischen Hilfe wurde 12 mal gefahren, diese fielen auf die Bereiche Sturm, Tragehilfe, Rettungsdienst, Ölspur, Verkehrsunfall und Amtshilfe Kampfmittelbeseitigungsdienst. Die Leistung und Einsatzbereitschaft der

Jahreshauptversammlung 2018 - Stadtteilwehr Bärenstein

Kameraden spiegelt sich auch in den zusätzlichen Diensten wieder. Die Kameraden brachten es im vergangenen Jahr auf 502 Stunden für Ausbildung, 150 Stunden zur Instandhaltung der Technik / Gerätehaus sowie 24 Stunden für Absicherung von Veranstaltungen der Stadt Altenberg. Eine praktische Ausbildung wurde, wie in den vergangenen Jahren, mit den Kameraden der Nachbarwehr Lauenstein durchgeführt. Dies fördert den Umgang mit fremder Technik und stärkt die Gemeinschaft. Es wurde ein Brand im Lager der Firma Greif simuliert, dabei bestand die Schwierigkeit ausreichend Löschwasser zur Verfügung zu stellen.

Die Wehr kümmerte sich allerdings nicht nur um feuerwehrtechnische Angelegenheiten, sondern versuchte auch bei den traditionellen Festen die Bürger zusammen zu führen. So wurde 2017 wieder ein Maibaumstellen und ein Weihnachtsbaumverbrennen veranstaltet. Auch fehlten die Kameraden nicht beim Weihnachtsmarkt.

Alles insgesamt wurde dies bei weiteren 420 freiwilligen Stunden abgeleistet. So haben die Kameraden der Bärensteiner Wehr 1199 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Ohne geprüfte Technik ist allerdings auch die Feuerwehr nicht einsatzbereit, deshalb über-

nahm Kamerad O. Voigt mit Geisinger Kameraden die komplette Durchsicht des Fahrzeugs, dabei wurden kleine Mängel festgestellt, von denen die meisten bereits behoben wurden.

Erfreulich lässt sich berichten, dass die derzeit noch 14 aktiven Kameraden ab sofort von sechs Feuerwehranwärtern unterstützt werden. fünf Anwärter, welche aus der Jugendfeuerwehrarbeit hervortraten und einen neuen Kameraden. Sie müssen nun einen Lehrgang inklusive Prüfung vor ihrer aktiven Zeit absolvieren. Es ist zu wünschen, dass diese neuen Kameraden nicht durch Ausbildung/Beruf unseren Ort wieder verlassen müssen. Weiter wurden drei Kameraden mit langjähriger Feuerwehrtätigkeit ausgezeichnet:

Kamerad S. Jäpel für 10 Jahre
Kamerad J. Weser für 10 Jahre
Kamerad H.-J. Schaarschmidt für 50 Jahre
Kamerad M. Naumann für 60 Jahre

Die Einsatzbereitschaft zu Tages- und Nachtzeit kann noch gewährleistet werden. Einen Dank an die Firmen, die ihre Mitarbeiter zu Einsätzen freistellen.

Ein besonders außerordentlicher Dank gilt an dieser Stelle der Firma Greif, welche einen größeren Betrag der Bärensteiner Wehr für neue Technik zur Verfügung stellte. Durch die Spende soll eine neue Wärmebildkamera angeschafft werden.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Kam. M. Böttcher

Rückblick

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zinnwald-Georgenfeld

Am 19. Januar 2018 haben die Kameraden der Zinnwalder Feuerwehr ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Zu Gast waren Gemeindeführer Jan Püschel sowie Ortsvorsteher Hans-André Tooren. Wehrleiter Patrick Löhlein zog nach der Eröffnung und Begrüßung ein kurzes Resümee des Dienstjahres 2017. In diesem Jahr haben die Zinnwalder Kameraden 10 Einsätze abgearbeitet, darunter vier Mal Technische Hilfe wie umgestürzte Bäume und ein Verkehrsunfall, zwei Fehlalarme im Raupennest, zwei Mal Tragehilfe für den Rettungsdienst. Besonders lange in Atem hielten die Kameraden zwei außergewöhnliche Einsätze: Zum einen die Suche nach drei vermissten Kindern in und um Georgenfeld sowie ein Wohnungsbrand in Altenberg. Zudem haben die Kameraden unzählige Stunden an Ausbildungsdiensten teilgenommen, sowie verschiedene Veranstaltungen in Zinnwald begleitet und abgesichert.

Die stellvertretende Wehrleiterin Susan Floß ergänzte die Ausführungen des Wehrleiters damit, dass vier Kameraden an Kreisausbildungen teilgenommen haben, auch hier wurden viele Stunden Freizeit für das Wohl der Allgemeinheit geopfert. Wehrleiter Löhlein dankte allen Kameraden für die Einsatzbereitschaft. Dank

ging auch an die Stadtverwaltung und Gemeindeführer Püschel, denn zum Jahresanfang 2017 gab es neue Helme für die Einsatzkräfte, sowie eine neue Schneefrüse für die steile Einfahrt zum Gerätehaus.

Gemeindeführer Jan Püschel gab als nächstes einige Ausführungen aus Sicht der Stadtverwaltung an und dankte ebenfalls den Zinnwalder Kameraden sowie der Wehrleitung für die gute Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft. Auch Ortsvorsteher Hans-André Tooren bedankte sich für die gute Zusammen-

arbeit mit den örtlichen Vereinen und betonte, wie wichtig die Arbeit der Feuerwehr für das Gemeinwohl im Ort sei.

Auch gab es einige Beförderungen: Kameradin Gabriela Höfken besuchte die Kreislehrgänge Truppführer und Jugendwart, und erfüllte so die Bedingungen zur Beförderung zur Oberfeuerwehrfrau. Auch Kamerad Dominik Rehn besuchte den Truppführer- sowie den Atemschutzgeräteträgerlehrgang und wurde somit zum Oberfeuerwehrmann befördert.

In der anschließenden Diskussionsrunde wurden noch weitere Themen wie z.B. die ausstehende Wartung des Rolltors oder die Undichtigkeiten am Dach angesprochen. Anschließend ließen die Kameraden den Versammlungsabend in gemütlicher Runde ausklingen.

Patrick Löhlein



Zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg

Am Ende unseres Themas „Feuer“ im Sachunterricht durften die vierten Klassen eine kleine Exkursion zur Freiwilligen Feuerwehr Altenberg machen.

Die Kameradinnen und Kameraden empfingen uns freundlich. Sie zeigten und erklärten uns die wichtigsten Funktionen der Feuer-

wehrgewagen. Wir schauten uns die Einsatzkleidung genau an und durften auch die Helme aufprobieren. Auch das Absetzen eines Notrufs übten wir noch einmal.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kameradinnen und Kameraden bedanken, die sich für uns die Zeit genommen haben

und geduldig alle Fragen beantworteten. Es war eine gelungene Schnupperstunde, die hoffentlich bei einigen Schülern das Interesse für die Freiwillige Feuerwehr geweckt hat.

Die vierten Klassen
der Grundschule Altenberg



Rückblick

Was für ein kunterbunter Nachmittag!



Es ging wieder sehr belebt zu bei unserem diesjährigen Tag der offenen Tür am Gymnasium in Altenberg. Am 2. März konnten sich alle Interessierten ab 16 Uhr einen Überblick über das Engagement der Schüler und Lehrer des Gymnasiums verschaffen. Auf allen Gängen war rege Betriebsamkeit. Jede Fachschaft, alle Arbeitsgemeinschaften und unsere zahlreichen sozialen Projekte wollten sich dem Publikum vorstellen. Die Besucher konnten das eine oder andere Quiz mitmachen, sich über den Förderverein informieren, bei der Madagaskar AG tolle Souvenirs erwerben, originelle Preise gewinnen bei der Tombola oder oder oder... Da musste genau überlegt werden, welcher

Raum noch genug Ruhe bot, damit sich die Schulleitung dahin zurückziehen konnte. Denn dies war schließlich für alle Viertklässler der Umgebung und ihre Eltern ein ganz wichtiger Tag. Sie konnten sich für ihre Aufnahme in das Altenberger Gymnasium anmelden und dringende Fragen zum neuen Lebensabschnitt stellen. Auch die verschiedenen Sportarten wollten sich präsentieren. Damit sie genügend Platz hatten, bauten sie ihre Stände in unserer herrlichen neuen Sporthalle auf. Unter fachkundiger Anleitung konnte sich jeder einmal ausprobieren. Und wenn die Anstrengung zu groß wurde, ging es wieder in das Hauptgebäude, wo es

natürlich auch zu essen und zu trinken gab und ein Plätzchen zum Ausruhen, z.B. im Café oder bei den immer gut gelaunten Moderatoren. Zeitgleich nutzten die Lehrkräfte im Ruhestand die Gelegenheit zum schon traditionellen „Ehemaligentreff“ im Lehrerzimmer. Insgesamt erlebten wir einen wirklich kunterbunten Nachmittag an unserer Einrichtung mit vielen interessierten Besuchern. Es war toll zu erleben, wie viele Schüler sich auch nach Unterrichtsschluss in ihre Schule „trauen“, um gemeinsam mit ihren Lehrern diesen Tag der offenen Tür zu gestalten.

i.A. K.Fritzsche

Rückblick

Fasching in der Kita "Bergkinder"

Am 13.2. war es endlich soweit-Fasching wurde in der Kita gefeiert.

Schon Tage vorher waren die Kinder sehr aufgeregt und zogen ihre Kostüme schon an. Die große Gruppe fuhr zum am 7.2. zum Hexenfasching auf Schloss Weesenstein. Sie kamen voller Freude und mit vielen Erlebnissen zurück und freuten sich somit noch mehr auf den Fasching in der Kita.

Am Dienstag ging es dann endlich auch in unserer Einrichtung so richtig los.

Jede Gruppe feierte dieses Mal in ihrem Zimmer. Die Erzieherinnen hatten kleine Spiele, Diskomusik und andere Überraschungen vorbereitet. Zwischendurch gab es lecker Pfannkuchen und andere kleine Naschereien. Auch die große Rutsche wurde aufgebaut, worüber sich alle Kinder sehr freuten.

Zum Abschluss fand eine große Polonaise durch die Häuser statt.

Dieser Tag war wieder ein Höhepunkt im Kita-Alltag, wo alle Kinder sehr viel Spaß und Freude hatten.

Die Erzieherinnen der Kita



Erfolgreiche Curlingsaison für Geisinger Junioren

Mit dem Vizemeister-Titel bei der Deutschen Meisterschaft in Füssen in der Altersklasse U14 (vom 09.-11.03.18) beschlossen die Junioren des 1. SCV Geising Antonio Wiethe, Jari Butzmann, Luca Fischer, Ronja Meißner und Johannes Ulbig eine erfolgreiche Wintersaison. In diesem Wettkampf setzten sie sich mit zwei Unentschieden und zwei Siegen gegen acht Teams aus Oberstdorf, Hamburg, Füssen, Hügelsheim und Konstanz durch. Neben den Spielen flossen weitere Aufgaben wie Stacking oder ein Sliding-Contest in die Wertung ein. Mit ihrer Leistung erreichte das Team des 1. SCV Geising einen sensationellen zweiten Platz. Bereits Anfang November 2017 hatte das Team um Skip Antonio Wiethe den Sieg im Cherry Cup U14 in Oberstdorf errungen und schon da gezeigt, dass sie sich im größer werdenden Feld der jungen Junioren deutschlandweit durchsetzen können.

Auch in den Altersklassen U16 und U21 erzielten die Geisinger Junioren Erfolge. Die Spielgemeinschaft 1. SCV Geising/ CC Füssen/ CC Schwenningen mit

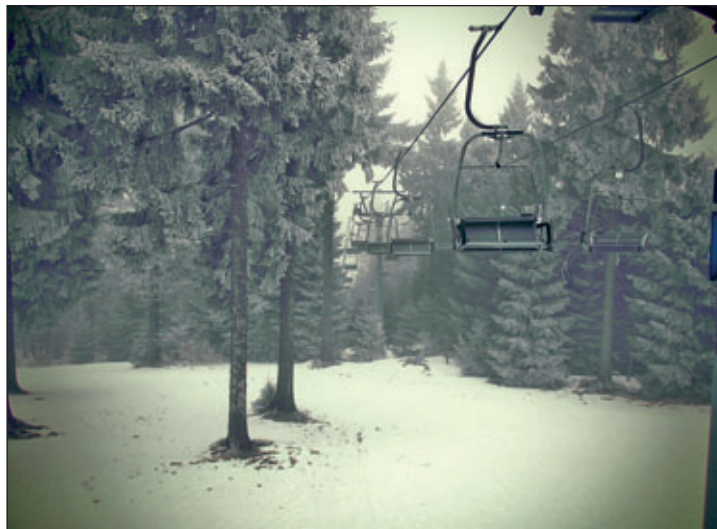


Klara-Hermine Fomm, Marlene Grieser, Emira Abbes und Fiona Wunderlich wurde ebenfalls Deutscher Vizemeister in der Altersklasse U21. In Füssen erkämpften sich vom 23.-25.02.18 die Geisinger Marlene Grieser, Liam Orschel, Arik und Jari Butzmann sowie Antonio Wiethe die Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft U16. Die Mannschaft gewann alle Gruppenspiele gegen Teams aus Oberstdorf, Füssen, Konstanz und Hügelsheim, verlor dann leider knapp das Halbfinale und gewann wiederum das Spiel um Bronze. Der 1. SCV Geising ist stolz auf seine Junioren und Juniorinnen und blickt mit den Ergebnissen auf eine erfolgreiche Saison zurück, die neben den sportlichen Leistungen auch durch das Engagement der Trainer Julia Meißner, Moritz Nickel und Holger Schäfer möglich wurde. Nach der Eiszeit bereiten sich die Junioren nun ab Mai taktisch, athletisch und mental auf die Wintersaison 2018/19 vor.

*Gut Stein.
Julia Meißner/ 1. SCV Geising,
13.03.18*

Rückblick

Winterfreuden in Rehefeld trotz Schneemangel – ABER – Wie geht s in Zukunft weiter?



Nach den wechselhaften Monaten Dezember und Januar, in denen der gefallene Schnee nie lange liegen blieb, erfreute der Februar und das erste Märzwochenende mit winterlichen Temperaturen und viel Sonnenschein. Leider fiel aber nur wenig natürliches Weiß vom Himmel, weshalb Wintersport nur eingeschränkt betrieben werden konnte. Das Spuren der Loipen war kaum möglich und Lifte drehten sich nur dort, wo künstliche Beschneigung vorhanden war. Den Fleißigen der Winterwelt Rehefeld sei Dank, dass die Snowtubinganlage, der kleine Schlepplift und die Rodelwiese in unserem Ort genutzt werden konnten. Durch Handarbeit und den Einsatz einer Schneekanone wurde alles hervorragend präpariert und von vielen Wintersportfreunden gern angenommen. Besonders die Snowtubinganlage, 1997 entstanden und damals die erste Anlage in ganz Deutschland, war das Highlight bei den Gästen. Für Kinder stand sogar ein kleiner Motorschlitten für eine Rundfahrt bereit. Bedauerlicherweise konnte die Doppelsesselbahn, im Jahr 1992 errichtet, im gesamten Ferienmonat Februar nicht in Betrieb gehen und lief in dieser Saison bisher nur an 2 Tagen. Weil Schnee fehlte und eine künstliche Beschneigung nicht vorhanden ist, betraf dies nicht nur die Abfahrtsstrecken am Sachsen- und Fleischerhang, sondern auch unsere über 60 Jahre alte, über 1 km lange Naturrodelbahn. Die Gruppe der Rodler ist in den vergangenen Jahren stets größer geworden. Das zeigten auch in diesem Winter die zahlreichen Anfragen. Ein Vergleich mit Wintersportzentren im Alpenraum ist sicher untauglich, jedoch ist es notwendig, den Blick in andere Mittelgebirgsregio-

nen oder zu unseren Nachbarn ins böhmisches Erzgebirge zu richten. Die Skigebiete in unserer Nähe, wie Telnice, Stürmer, Cesky Jiretin und Klíny haben in den letzten Jahren einen enormen qualitativen Entwicklung genommen oder haben die Voraussetzungen dafür geschaffen. Sie ziehen zunehmend sächsische Gäste an und teilweise erfolgt bereits eine Ganzjahresnutzung z.B für Mountainbiker. Wie können wir in Rehefeld mit unseren vorhandenen Wintersportanlagen und für unsere Gäste wettbewerbsfähig bleiben? Um Eigentümer und Betreiber der touristischen Anlagen in die Lage zu versetzen, Investitionen zu tätigen, für ein zeitgemäßes Umfeld zu sorgen und damit den gesamten Ort aufzuwerten und nicht vollends abgehängt zu werden, sind Entscheidungen überfällig. Neben einem lebensnahem Planungs- und Baurecht, gehören die Beseitigung teils realitätsfremder Naturschutzrichtlinien aber auch das Beenden privater Befindlichkeiten dazu.

Gemeinsam, und da sind alle unmittelbar betroffenen Personen, und Behörden eingeladen, sollten wir nochmals Versuche unternehmen, um Weichen für die Zukunft zu stellen. Es geht, und das betonen wir ausdrücklich, um die verbesserte Betreibung bestehender Einrichtungen und Anlagen. Mit Kompromissbereitschaft und dem Willen sollten Lösungen machbar sein.

Tino Hauße
(Ortsvorsteher Rehefeld-Zaunhaus)

Rückblick

„Dr alte Baam an dr Giebelwand ...“



Max-Nacke-Gedenkstein in Altenberg –
Fotografie Wolfgang Blätterlein, 2013

Vor 135 Jahren, am 26. April 1883, wurde unser osterzgebirgischer Heimsänger und –dichter Max Nacke – genau am Geburtstag seiner Mutter – in Altenberg oberhalb der Pinge geboren. Seinem Geburtshaus widmete er 1934 das Lied, das mit dem Wortlaut der Überschrift dieses Artikels begann. Er schrieb selbst „aus maner Kinderzeit“ anlässlich seines 60. Geburtstags 1943 in einem Aufsatz, veröffentlicht in der Monatsbeilage April des „Müglitztal- und Geising-Boten“:

„...., nu bin ich sechzig Jahr,
Mei Harz ist noch, wie ´s früher wor, doch weißgrau sei de Hoor,
Bargauf, do läßt dr Otn noch, ich weiß gorni, worum,
Ich bie doch sunsten jeden Barg ganz schiene aufgekumm.

Mit sechzig John giehts Alter o, de Jugend is vorbei.
Un wenn mer do noch rüstig is, do sull mer dankbor sei.
Sei Schicksol is an jeden schun ins Kinderbett geleet,
Gor moncher git schun früh vun uns, on moncher git abn speet.

On weil ich nu noch rüstig bie, do find ich noch ka Ruh,
De Hamit on dr liebe Gott gabn mir die Kroft drzu,
Drim will ich noch racht lange sing, viel Menschen noch erfrein,
Will Gott on maner Hamit von Harzen dankbor sein.“

Die „Geisinger Vogelbeern“, die Lauensteiner „Bimmelbah-Musikanten“, die Schellerhauer Stübelleit“ u. a. halten dieses Liedgut lebendig. Max Nacke starb am 8. August 1958. Er ist im Osterzgebirge unvergessen.

Wolfgang Blätterlein, EZV Geising

Informationen

An die Eigentümer, Erbbau- und Nutzungsberechtigte der nachstehenden Flurstücke

Geschäftsbuchnummer: 20181001//16 15.03.2018
(bitte immer angeben)

Offenlegung von Ergebnissen der Grenzbestimmungen und Abmarkungen, gemäß §17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz, (SächsVermKat-GDVO) vom 06.Juli 2011

Grenzwiederherstellung in der Gemarkung Bärenfels – Flurstück 76/6

Vermessungsgegenstand: Flurstück 76/6 Gemarkung Bärenfels

Folgende Flurstücke sind in der Gemarkung Bärenfels betroffen: 76/6, 75b, 76/13

Am 27.02.2018 wurden die oben genannten Flurstücke durch die Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin, Frau Dipl.Ing. Manja Gradtke-Hanzsch, Dr.- Friedrichs – Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, Telefon 03504 / 649760 vermessen. Die Amtshandlungen beruhen auf der Grundlage des „Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen“ (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Ja-nuar 2008 (SächsGVBl.S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.Juni 2013 (SächsGVBl.S. 482). Die öffentliche Bekanntgabe erfolgt gemäß §17 der „Verordnung des Sächsischen Staatministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – SächsVermKatGDVO)“ vom 06.Juli 2011.

Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§16 Sächs-VermKatG)

- Behebung eines Abmarkungsmangels (§17 SächsVermKatG in Verbindung mit §16, Absatz 6, SächsVermKatGDVO)

Die Ergebnisse der Katastervermessung liegen **ab dem 05.04.2018 bis zum 05.05.2018**

in meinen Geschäftsräumen Dr.- Friedrichs-Straße 13, in 01744 Dippoldiswalde, in der Zeit von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag, Donnerstag und Freitag sowie Dienstag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß §17 Absatz 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkungen ab dem **12.05.2018** als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigte innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir, der erlassenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin, Frau Dipl.-Ing. Manja Gradtke-Hanzsch in 01744 Dippoldiswalde, Dr.- Friedrichs- Straße 13, einzulegen.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Monatsfrist beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden, eingeht.

Dippoldiswalde, den 15.03.2018

gezeichnet: Dipl.Ing. Manja Gradtke-Hanzsch
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Informationen

Äcker und Wiesen sind kein Hundeklo!

Die Besitzer von Bello & Co. müssen auch die Interessen der Landwirte respektieren.

Viele Landwirte, gerade in siedlungsnahen Regionen, klagen immer häufiger darüber, dass auf ihren Flächen zunehmend Hunde frei umherlaufen und der Hundekot zum immer größeren Ärgernis vor allem für Milchviehbetriebe und Gemüsebauern wird. Vor diesem Hintergrund wird in der Bauernzeitung (6. Woche 2018) auf die grundsätzliche Rechtslage hingewiesen und die Hundebesitzer gebeten, die Interessen der Landwirte hinsichtlich ihrer Nutzflächen zu respektieren, insbesondere Hundekot aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.



Flächen auf jeden Fall für Hunde tabu sind. Zum einen könnten die Nutztiere dadurch aufgeschreckt werden, zum anderen kann Hundekot auf den Weiden im Falle der Mahd im Futter durchaus problematisch sein. Grundsätzlich besteht eine gewisse Gefahr, dass durch einen bestimmten Erreger (Neospora Caninum), der gelegentlich im Hundekot zu finden ist; Fehlgeburten bei Rindern ausgelöst werden können. Noch viel wichtiger dürfte jedoch der hygienische Aspekt sein, der mit Hundekot verbunden ist. Denn gerade bei Mähwiesen versteht es sich von selbst, dass Hundekot im Heu nicht gerade positive Auswirkungen auf die Kühe hat. Eine landwirtschaftliche Nutzfläche ist kein Hundeklo! Sauberes Futter ist für landwirtschaftliche Nutztiere von enormer Bedeutung. Es versteht sich von selbst, dass zur Erzeugung hochwertiger Lebensmittel auch hochwertiges und sauberes Futter notwendig ist. Mit Kot verunreinigte Silage erfüllt diese Anforderung ebenso wenig wie Verunreinigungen durch achtlos weggeworfene Becher, Flaschen, Tüten etc. Prinzipiell gelten die gleichen Grundsätze auch für Obst- und Gemüseanbauflächen sowie für Weinberge. Kein Verbraucher will Hundekot im Salat oder Blumenkopf und Winzer können vor allem zur Erntezeit gerne auf die „Tretminen“ verzichten.

Hundekot gehört in die Mülltonne

Wenn dann doch einmal Hundekot anfällt, so dürfte es für die Hundebesitzer selbstverständlich sein, diese mittels eigenen oder an vielen Stationen erhältlichen speziellen Kotbeuteln aufzunehmen und zu entsorgen. Entsorgen heißt in diesem Zusammenhang jedoch nicht, die Tüte möglichst weit weg vom Weg auf die Wiese, in den Wald oder in den Bach zu werfen, sondern in dem dafür vorgesehenen Mülleimer fachgerecht zu entsorgen. Nicht nur bei Tag, sondern auch bei Dämmerung oder gar in der Nacht. Leider ist es nicht so, dass alle Hundehalter achtsam mit dem Eigentum anderer und den landwirtschaftlichen Nutzflächen umgehen. Obwohl durchaus die meisten Hundehalter landwirtschaftliche Flächen respektieren und im Zweifel das Gespräch mit dem Landwirt suchen, ob Gründe entgegenstehen, wenn Hunde über die Flächen laufen, so sind es häufig einzelne Hundehalter, die die Konflikte mit den Landwirten befeuern. Daher sollte auch jeder Hundebesitzer, der bei seinen „Kollegen“ entsprechende Missstände feststellt, sich nicht scheuen, diesen anzusprechen und die Einhaltung bestimmter grundlegender Regelungen im Miteinander zwischen Landwirtschaft und Hundebesitzer einzufordern.

Äcker und Wiesen sind nicht „ungenutzt“

Die gesetzlichen Regelungen sehen vor, dass das Betreten der freien Landschaft auf Straßen und Wegen sowie auf „ungenutzten Grundflächen zum Zwecke der Erholung grundsätzlich gestattet ist. Diese Formulierung führt schon häufig zu Missverständnissen, weil Wiesen, die als Weide oder zur Gewinnung von Heu genutzt werden ebenso wie abgeerntete Ackerflächen eben nicht als „ungenutzt“ in dem beschriebenen Sinne anzusehen sind. Denn Landwirte nutzen ihre Flächen regelmäßig das ganze Jahr über, so dass schon vor diesem Hintergrund entgegen weit verbreiteter Meinung gerade kein „Recht des Hundebesitzers“ besteht, dass er beziehungsweise seine Hunde die Flächen zu Freizeit Zwecken betreten dürfen. Besonders problematisch ist die Situation dann, wenn auf den Flächen eine Vielzahl an Hunden angetroffen wird. Solches ist gerade zur Ferienzeit zu beobachten, wenn Anbieter von „Hundepensionen“ die Tiere in der Landschaft ausführen und dabei wie selbstverständlich auch landwirtschaftliche Flächen als Auslauf nutzen. Unabhängig von der Frage, ob es sich bei einer bezahlten Hundepension in den Sommermonaten überhaupt um eine eventuell zulässige Freizeitnutzung handelt - was sicher diskussionswürdig ist - bedarf das Betreten landwirtschaftlicher Nutzflächen formaljuristisch gesehen eigentlich immer der Zustimmung des Eigentümers beziehungsweise des Bewirtschafters.

Nutztiere sind besonders gefährdet

Nun ist es keineswegs so, dass ein Hund, der über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche läuft, generell unerwünscht ist. Viele Landwirte sind selbst Hundehalter und wissen um den Bewegungsdrang der Vierbeiner. Allerdings sollte der Hundebesitzer darauf achten, dass beispielsweise eingezäunte Flächen mit Tieren (Schafe, Kühe) oder sichtbar als Mähweide genutzte

■ Tanzkreis Schmiedeberg

Der Tanzkreis für geselliges Tanzen im Martin-Luther-King-Haus trifft sich wieder am 11.04. und 02.05. 2018 von 15.45 bis 17.15 Uhr



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Gudrun Hartmann, Telefon 035052/67863.

43. Kindersachenflohmarkt im Dt. Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Gähnende Leere im Kleiderschrank? Der Sommer kommt und noch nichts Passendes zum Anziehen? Oder platzt der Kleiderschrank Ihres Kindes aus allen Nähten? Die Klamotten sind Ihrem Kind nun zu klein, aber noch viel zu schade zum Wegwerfen? Dann sind Sie hier goldrichtig.

Am 14.04.2018 findet in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr der traditionelle Kindersachenflohmarkt des Dt. Kinderschutzbundes Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. statt. Veranstaltungsort ist das Kulturzentrum Parksäle.

Die Standvergabe erfolgt in diesem Jahr eine Woche eher, nämlich am Montag, 09.04.2018, ab 19.00 Uhr im Familienzentrum des Dt. Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. (Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde) gegen Entrichtung der Gebühr von 8 Euro. Standreservierungen außerhalb dieses Termins sind nur für Vereinsmitglieder möglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Josefine Schuhmacher, per E-Mail an josefine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de oder telefonisch unter 03504-600960.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kontakt:

Deutscher Kinderschutzbund KV
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstr. 30
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504 600960
E-Mail:
info@kinderschutzbund-soe.de
Homepage:
www.kinderschutzbund-soe.de

Rückblick

Offenes Familienangebot im Kinderschutzbund

Wöchentlich findet im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. ein buntes Programm für Kinder und ihre Eltern oder Großeltern statt. „In den wärmeren Jahreszeiten ist unser Spielmobil mit seinen Fahrzeugen und bunten Spielen für draußen im Polypark, in der Winterzeit verlagern wir das Angebot in unsere Räume“ so Barbara Stanja, Leiterin des Familienzentrums.

Das Angebot findet immer donnerstags, 15-17 Uhr im Familienzentrum, Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde statt. Familien können gemeinsam basteln, spielen, die Zeit verbringen, sich austauschen.

Das Programm für April:

- 05.04. Spiel, Spaß und Bewegung im Freien
- 12.04. Frühling lässt sein blaues Band...
kreative Frühlingsbastelei
- 19.04. Fit durch den Frühling... wir treiben Sport!
- 26.04. Wir basteln ein kleines, schönes Geschenk zum Muttertag

Das Programm für Mai:

- 03.05. Tag der gewaltfreien Erziehung - Kinder sind unschlagbar:
Live-Situationstheater für Eltern sowie Spiel und Spaß auf dem Marktplatz in Dippoldiswalde für Kinder
 - 17.05. Wir gestalten ein gemeinsames Lieblingswohlgefühlort-
kreativbild ☺
 - 24.05. Basteln mit Naturmaterialien
 - 31.05. Wie viel Zucker steckt wo drin?
- Wir überlegen gemeinsam, was unserem Körper wirklich gut tut.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungsort:

Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstraße 30
01744 Dippoldiswalde

Die Kinderstadt 2018 naht... WANTED!!! - KidsOrg-Team sucht noch Verstärkung!!!!

Du bist im Alter von 8-13 Jahren? Du hast Lust deine eigene Stadt vorzubereiten? Über die Regeln zu bestimmen? Das Kinderstadtlogo und -geld zu entwerfen? Dann bist du hier genau richtig. Das KidsOrg-Team trifft sich zur Vorbereitung der Kinderstadt an fünf Terminen im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes in Dippoldiswalde.

Die Treffen finden an folgenden Mittwochen, jeweils von 15.30 bis 17.30Uhr, statt: 25.04., 02.05., 09.05., 16.05. und 30.05.

Bitte besprich mit deinen Eltern, ob Du mitmachen darfst und gib mir per Mail oder telefonisch Bescheid.

Ich freue mich auf die Treffen mit euch.
Anja Penndorf

Deutscher Kinderschutzbund
KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstraße 30
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504/ 600960
Mail: anja.penndorf@kinderschutzbund-soe.de
Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

Berufseinstieg nach der Familienphase gut vorbereiten!

Zurück in den Beruf – Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrende am 9. April 2018

Im April informiert die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt wieder zum beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienphase.

Die Veranstaltung findet Montag, den 9. April 2018, 09:00 Uhr, in der Agentur für Arbeit Pirna, Seminarstraße 9 im Gruppenraum des Berufsinformationszentrums (BiZ) statt.

Berufsrückkehrende, die nach der Elternzeit oder der Pflege von Angehörigen in das Berufsleben wieder einsteigen wollen, erhalten einen ersten Überblick zur Lage auf dem Arbeitsmarkt und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Veranstaltung informiert zum Dienstleistungsangebot der Agentur für Arbeit und zur Stellensuche, aber auch über die verschiedenen Möglichkeiten und Programme der beruflichen Neuorientierung.

Es sind insbesondere auch Interessierte herzlich eingeladen, die sich noch in Eltern- oder Pflegezeit befinden.

Bei dem zusätzlich angebotenen Bewerbungsmappen-Check können die Bewerbungsunterlagen auf Herz und Nieren geprüft werden.

Ferienlager im Erzgebirge

Spiel und Spaß, sportliche und kreative Betätigung beim Schwimmen, Klettern, Kegeln, Kickern, Schnitzen, Volley- oder Fußball, Mittelaltertag, Selbstverteidigung, Disco- und Kinoabend... Die Angebote der Zethauer Begegnungsstätte „Grüne Schule grenzenlos“ für erlebnisreiche Ferienlager sind umfangreich und vielfältig. Es gibt eine Sportwoche und ein Wildniscamp für sportliche und naturinteressierte Kinder und Jugendliche. Neben dem Erleben und Erforschen der Natur ist auch das Drehen eines Videos im Programm. Hier dürfen sich kleine Schauspieler*innen und Moderator*innen ausprobieren. Beispiele gibt es auf der Website der Grünen Schule grenzenlos. Ein wichtiger Aspekt ist auch das Finden und Zusammen sein mit neuen Freunden. Ein Ausflug in einen Freizeitpark ist ebenso dabei.

Termine: in allen sächsischen Ferienwochen.

Weitere Informationen unter www.gruene-schule-grenzenlos.de und per Telefon: 037320-801714

Rückblick

Anzeigen

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Wir bieten Unterstützung im Alltag, damit Sie so lange wie möglich in Ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können.

Unsere Leistungen:

- Vermittlung von Alltagshilfen (Fahrdienste, z. B. zum Einkaufen, Begleitung zu Ärzten)
- Spaziergänge, Besuchsdienste
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten, wie z. B. Informationen zu Pflege oder beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Förderung des Ehrenamtes und Nachbarschaftshilfe

In diesem Monat führt uns die Frühlingsfahrt mit Schelle-Reisen zur Talsperre Kriebstein. Genießen Sie bei einer Rundfahrt mit dem Schiff die Landschaft beim Kaffeetrinken.

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt geplant:

Dienstag 10. April 2018:

Geising 12:00 Uhr beginnend am Bahnhof, danach Sport-Lohse und Leitenhof.
Lauenstein: ab 12:15 Haltestelle Markt

Donnerstag, 12. 04. 2018

Falkenhain: 11:20 Schule, danach obere Haltestelle (Abzw. Johnsbach).
Altenberg: ab 11:30 Bahnhof
Zinnwald: ab 11:40 Uhr Grenzsteinhof, Wendeschleife

Wer sich noch nicht eingetragen hat, kann sich gern noch telefonisch melden. Es sind noch Plätze frei.

Gern organisieren und koordinieren wir für Sie ihre individuelle Unterstützung. Sprechen Sie uns an!

Gerlinde Rühle und Jana Nöckel
Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
Bärenfels, Haus Waldwiese
Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels
Mobil-Telefon-Nr. 015114553683.
E-Mail seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Engagement für die eigene Heimatregion: mit einer DRK-Blutspende hilft der Spender Patienten in seiner Nachbarschaft

Die DRK-Blutspendedienste in Deutschland sorgen für eine sichere und gesicherte Versorgung mit Blut und Blutbestandteilen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Möglich ist dies nur durch das persönliche Engagement von knapp 2 Millionen DRK-Blutspenderinnen und -spendern.

Allein in Sachsen werden täglich rund 700 Blutspenden benötigt, um den Bedarf zu decken.

Der halbe Liter Blut einer Vollblutspende wird weiter verarbeitet und in drei Bestandteile aufgetrennt, die nach ihrer Freigabe innerhalb von 24 Stunden nach der Spende für die Patientengabe bereitstehen. Die DRK-Blutspendedienste arbeiten auf der Grundlage des Regionalprinzips, das heißt, Spender und Patienten, die auf die Blutprodukte angewiesen sind, kommen aus derselben Region. Jeder Spender hilft so direkt und unmittelbar einem Patienten in seiner Nachbarschaft. Für viele Spender ein starkes Argument für eine DRK-Blutspende.

In Sachsen versorgt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost Patienten von insgesamt rund 57 Kliniken und 60 niedergelassenen Praxen und Medizinischen Versorgungszentren.

Alle DRK-Blutspendeterminale finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

**Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht:
am Mittwoch, den 18. 04. 2018 zwischen 14:30 und 19:00 Uhr
im Europark/AL Schacht Altenberg, Zinnwalder Str. 5**

Rückblick

Typisch ich – Berufe entdecken zum Girls'Day und Boys'Day am 26.04.2018 in der Arbeitsagentur Pirna

Es gibt Berufe, in denen Männer fast „unter sich“ anzutreffen sind. In anderen Bereichen, beispielsweise bei Pflege und Soziales, fehlt meist noch die Männlichkeit, weil diese Berufe traditionell eher von Frauen gewählt werden.

Der Girls'Day und Boys'Day kann aufräumen mit diesen Klischees. Hier bekommen Jungen Einblicke in Berufe mit geringem Männeranteil und Mädchen erproben ihre Fähigkeiten in vermeintlichen „Männerberufen“. Die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 erhalten die Chance sich auszuprobieren und ihre individuellen Stärken zu entdecken. Damit erweitern sie ihr Berufswahlspektrum.

In der Agentur für Arbeit Pirna gibt es am Girls'Day und Boys'Day wieder eine zentrale Veranstaltung.

Auf den Parcours für Mädchen und Jungen probieren sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Berufsfeldern praktisch aus und testen ihre - manchmal bislang verborgen gebliebenen - Talente. Dabei knüpfen die Jugendlichen erste Kontakte mit lokalen Betrieben, erkunden deren Ausbildungsmöglichkeiten und können beispielsweise Verbindungen für Praktika aufbauen.

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater stehen an diesem Vormittag mit Rat und Tat zur Seite.

**Girls'Day und Boys'Day
am 26. April 2018, von 9 bis 12 Uhr,
in die Agentur für Arbeit Pirna,
Seminarstraße 9.**

Das detaillierte Angebot und die Anmeldeinformationen unter: www.girls-day.de/radar und www.boys-day.de/radar

Klassen/Gruppen dürfen sich gern per E-Mail anmelden unter: pirna.bca@arbeitsagentur.de

Der Girls'Day und Boys'Day in der Arbeitsagentur eignet sich vor allem für jüngere Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 7.

Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Initiative der Agentur für Arbeit Pirna, des Jobcenters Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der Stadt Pirna sowie zahlreicher hiesiger Bildungsträger und Unternehmen.

Sturmholz im Privatwald – Schadensaufnahme, Holzaufarbeitung, Borkenkäfergefahr

In den vergangenen Herbst- und Wintermonaten haben gleich mehrere Stürme dem Wald in unserer Region stark zugesetzt. Über alle Waldbesitzarten hinweg liegen vornehmlich Nadelhölzer geworfen und gebrochen am Boden. Besonders vereinzelt liegende Stämme werden rasch übersehen und machen die Aufarbeitung mühselig. Diese Hölzer bieten ideales Brutmaterial für die Borkenkäferarten und führen zu einer starken Gefährdung benachbarter Nadelholzbestände.

Für die Waldbesitzer gilt jetzt folgendes:

- Alle Waldflächen gründlich auf vorhandenes Schadholz (geworfene und gebrochene Stämme, angeschobene Bäume und heruntergebrochene Kronen) prüfen.
- Schadholz so rasch wie möglich aufarbeiten oder aufarbeiten lassen und aus dem Wald verbringen.
- Spätestens wenn mehrere Tage Temperaturen um 16°C erreicht werden, regelmäßige Kontrolle der Waldbestände auf Borkenkäferbefall (Braunes Bohrmehl am Stammfuß, Harztröpfchen/Harzfluss am Stamm, abfallende Rindenstücke, Spechtabschläge)

Bei längerfristiger Holzlagerung ist ein Mindestabstand von 500 m (besser weiter) zu Waldflächen (Nadelholzbestände) zu berücksichtigen. Ziel ist es, bruttaugliches Holz vor Beginn der ersten Schwarmperiode der Borkenkäferarten, die Ende April/Anfang Mai beginnt, aus dem Wald zu entfernen und damit einer verstärkten Vermehrung der Borkenkäferpopulationen vorzubeugen.

Weißes Bohrmehl an frisch eingeschlagenem Holz ist ein Zeichen für den Befall durch den Gestreiften Nadelnutzholzborke. Diese Borkenkäfer legen im Holz ihre Eier ab und schleppen in die dafür angelegten Gänge Pilze ein, die das Holz schwarz verfärben. Beides führt zu erheblicher Wertminderung des Holzes. Unter bestimmten Voraussetzungen können geeignete Firmen mit spezieller Zertifizierung gefährdete Polter chemisch behandeln.

Die Bemühung um eine zeitnahe Aufarbeitung der Schäden im Privatwald obliegt dem Waldbesitzer. Die Aufarbeitung von Sturmholz sollte so weit wie möglich speziell ausgebildeten Fachfirmen überlassen werden. Insbesondere größere Wurf- und Bruchverhaue sollten nur mit forstlicher Großtechnik entzerrt werden. Momentan sind die Kapazitäten der Forstunternehmer vor Ort aufgrund der großflächigen Schadsituation stark ausgelastet.

Bei der eigenständigen Sturmholzaufbereitung ist zwingend auf die Belange von Arbeitssicherheit und Unfallverhütung bei Waldarbeiten zu achten, d.h. das Tragen von Helm, Schnitzschutz- & Warnkleidung ist obligatorisch. Aus Sicherheitsgründen (Rettungskette) ist es besonders wichtig, im Wald niemals alleine zu arbeiten. Darüber hinaus ist die Teilnahme an einer speziellen Schulung zum sachkundigen Umgang mit der Motorsäge, insbesondere für die Aufarbeitung von unter Spannung stehendem Holz, nicht zuletzt im Hinblick auf Unfallversicherungsbelange, sehr zu empfehlen. Diese Schulung bietet u.a. der Forstbezirk Bärenfels (SBS) an.

Der Holzmarkt ist momentan ebenfalls durch das erhöhte Aufkommen von Schadholz geprägt. Dadurch gestaltet sich der Holzabsatz zurzeit schwierig.

Zur Bewältigung größerer Mengen von Schadholz stehen Ihnen die Revierförster für Privat- und Körperschaftswald gerne beratend zur Seite. Sie vermitteln im Bedarfsfall den Kontakt zu den Forstunternehmen.

Revier Altenberg (Gemeinden Glashütte, Altenberg, Hermsdorf/Erzgeb.)

Herr Göbel 035056/23710

Stephan.Goebel@smul.sachsen.de

Revier Spechtshausen (Gemeinden Hartmannsdorf-Reichenau, Klingenberg, Dippoldiswalde, Freital, Kreischau, Wilsdruff)

Herr Hänel 035203/39066

Matthias.Haenel@smul.sachsen.de

Weitere Beratungs- und Unterstützungsleistungen erhalten Waldbesitzer auch bei den Forstbetriebsgemeinschaften. Für den Bereich des Forstbezirkes Bärenfels sind das die FBG „Freiberger Land“ sowie die FBG „Gutsholz“.

Weitere Informationen zur Privatwaldbewirtschaftung im Waldbesitzerportal unter: <https://www.sbs.sachsen.de/waldbesitzer-portal-8319.html>

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Kirchennachrichten

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

08. April – Quasimodogeniti

09.00 Uhr	Liebenau
10.00 Uhr	Geising – Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
10.30 Uhr	Zinnwald

15. April – Misericordias Domini

09.00 Uhr	Bärenstein, Schellerhau – Jubelkonfirmation
10.30 Uhr	Lauenstein – Jubelkonfirmation

22. April – Jubilate

09.00 Uhr	Altenberg
10.00 Uhr	Fürstenwalde – Konfirmation
10.30 Uhr	Oberbärenburg

27. April

10.00 Uhr	Seniorenheim Bärenstein
-----------	-------------------------

29. April – Kantate

09.00 Uhr	Liebenau
10.00 Uhr	Schellerhau – Konfirmation
10.30 Uhr	Geising
14.00 Uhr	Oberbärenburg – Konfirmation

(1) Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Konzert im Rahmen des Festivals „Sandstein und Musik“

Donnerstag, 10. Mai – 17.00 Uhr, Kirche zu Lauenstein

Werke für Trompete, Corno da caccia und Orgel von Vincent Lübeck, Jean Baptiste Loeillet, Johann Gottfried Walther, Johann S. Bach, Gottfried August Homilius u.a.

Ludwig Güttler und Volker Stegmann (Trompete und Corno da caccia), Friedrich Kircheis (Orgel)

Karten sind über „Sandstein und Musik“ erhältlich (sandstein-musik.de)

■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

• Pfarramt Altenberg

(für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Straße 6, Altenberg –

Telefon: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de

Pfarrer David Keller (035056-395010)

• Pfarramt Geising

(für Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstraße 26, Geising – Telefon: 035056-31856,

kg.geising@evlks.de – Pfarrer David Keller (035056-395010)

• Pfarramt Glashütte (für Bärenstein) –

Markt 6, Glashütte – Telefon 035053-32957,

ksp.glashuette@evlks.de –

Pfarrer Uwe Liewald (035053-30328)

• Pfarramt Schmiedeberg

(für Kipsdorf) – Altenberger Straße 28, Schmiedeberg –

Telefon: 035052-67461 –

Pfarrer Johannes Lorenz (035052-67745)



Abschied



Kirchennachrichten

Informationen der Katholischen Kirche Osterzgebirge

2. Sonntag der Osterzeit, 08.04.2018

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

Freitag, 13.04.2018

10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Bärenstein

3. Sonntag der Osterzeit, 15.04.2018

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa, 14.04.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Dienstag, 17.04.2018

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
anschl. Seniorenvormittag

4. Sonntag der Osterzeit, 22.04.2018

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

5. Sonntag der Osterzeit, 29.04.2018

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa, 28.04.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

■ **Kirche „Hl. Nikolaus v. Flüe“ in Zinnwald**
Geisingstr. 1, 01773 Altenberg, OT Zinnwald

■ **Kapelle „Maria im Gebirge“ in Kipsdorf**
Altenberger Str. 9, 01773 Altenberg, OT Kipsdorf

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte sowie Schmiedeberg/Winfriedhaus) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

■ Ansprechpartner:

Katholisches Pfarramt Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4,
01744 Dippoldiswalde, Tel.: 03504/614065
E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de
Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin: Frau Lenka Peregrinova
E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

Pfarrbüro: Johannisstraße 2, 01705 Freital, Tel.: 0351/6491929
E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de



Private Dank- und Traueranzeigen

ab 25 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 037208 876211

